

Antrag

Initiator*innen: Max Wörner, Maren Dörr

Titel: **Ein nachhaltiges und grünes Augsburg von morgen**

Antragstext

1 Klimaschutz ist Menschenschutz.

2 **Flächen entsiegeln!**

3 Augsburg hat schon heute ein massives Hitzeproblem im Sommer, das mit steigenden
4 Temperaturen nur noch schlimmer werden wird. Wir fordern deshalb ein
5 Hitzekonzept für Augsburg, damit unsere Stadt auch in Zukunft lebenswert bleibt.
6 Als Stadt mit über 50% versiegelter Gesamtfläche spielt Entsiegelung dabei eine
7 entscheidende Rolle. In der ganzen Stadt sind möglichst große Flächen zu
8 entsiegeln, um eine Aufheizung des Mikroklimas zu verhindern, was nebenbei auch
9 einen Beitrag zur Schwammstadt leistet. Beispielsweise ist die große
10 Parkplatzfläche bei der Messe zu entsiegeln, aber auch andere Flächen, auf deren
11 Nutzung die Stadt Einfluss hat, müssen möglichst weitgehend entsiegelt werden.
12 In dem Konzept sollte für alle Flächen, auf deren Entsiegelung die Stadt
13 hinwirken könnte, die Machbarkeit der Entsiegelung und deren Wirkung geprüft
14 werden. Jährliche Ziele sind durch den Stadtrat zu beschließen, um eine
15 kontinuierliche Entsiegelung sicherzustellen. Zudem sollen Ideen aus anderen
16 Städten aufgenommen werden, soweit diese auf Augsburg übertragbar sind.

17 **Mehr Bäume!**

18 Der Folgeschritt muss eine zumindest teilweise Bepflanzung der entsiegelten
19 Flächen sein. Nicht nur an der Messe sollen mehr Bäume gepflanzt werden, sondern
20 insbesondere auch auf dem Rathausplatz und in der Maxstraße. Nur wenn eine

21 Bepflanzung andernfalls überhaupt nicht umsetzbar wäre, soll auf Bäume in Kübeln
22 als letztes Mittel zurückgegriffen werden.

23 **Haltestellen begrünen!**

24 Einen weiteren Beitrag kann die Begrünung von Haltestellen leisten. Diese tragen
25 zur Verbesserung des gesamten Stadtklimas bei, bieten Insekten Lebensraum,
26 kühlen aber auch im Sommer die Haltestellen. Neubauten sollen verpflichtend zu
27 begrünen sein und daneben jährlich eine bestimmte Anzahl an Bestandshaltstellen
28 begrünt werden, sodass nach und nach alle Haltestellen begrünt sind. Als
29 Zielmarke sollten hier mindestens 5% der bestehenden Haltestellen pro Jahr
30 stehen. Zudem soll geprüft werden, ob zusätzlich Photovoltaikanlagen an den
31 Haltestellen angebracht werden können.

32 **Urban Gardening fördern!**

33 Die Stadt hat Urban Gardening Projekte zu fördern. Dies enthält insbesondere die
34 Bereitstellung von Flächen durch die Stadt, die dann von der Nachbarschaft
35 gepflegt werden. Das fördert die Gemeinschaft der Nachbar*innen, die
36 Verbundenheit zur Natur, Urban Gardening kann aber auch zur Verbesserung des
37 Stadtklimas beitragen und macht Quartiere lebenswerter. Es stellt eine
38 Entlastung des Amtes für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen dar, wenn
39 Flächen durch einen Verbund der Anwohnenden gepflegt werden. Wir fordern, dass
40 die Gemeinschaften finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt bekommen, dass sie
41 Blumen und Erde kaufen können und keine eigenen Gelder einsetzen müssen, sodass
42 alle am Projekt teilnehmen können. Soweit weitere Anforderungen bestehen, hat
43 die Stadt hier eine bestmögliche Unterstützung bereitzustellen. Wir fordern in
44 der Folge eine Anerkennung der Arbeit der Ehrenamtlichen, etwa durch eine
45 Einladung zu einem Empfang durch die Stadt.

46 **Flüsse wieder in naturnahe Zustände versetzen!**

47 Die Begradigung von Flüssen sollte, soweit möglich, rückgängig gemacht werden.
48 Das ist die beste Möglichkeit für konkreten Hochwasserschutz. Das Flussbett kann
49 sich dann bei Überschwemmungen natürlich ausbreiten und steigt nicht über die
50 vorgegebenen baulichen Grenzen. Die Projekte LiccaLiber und Wertach Vital sollen
51 weitergeführt und durch die Stadt Augsburg bestmöglich unterstützt werden und
52 zusätzlich geprüft werden, inwieweit die Begradigung anderer Gewässer (z.B.
53 Lochbach) rückgängig gemacht werden können. Auch eine abschnittsweise Rückkehr
54 zum natürlichen Zustand soll dabei geprüft werden.

55 **Kanustrecke klimafest machen!**

56 Wir fordern, dass die Kanustrecke klimafest gemacht wird. Auch bei niedrigen
57 Wasserständen sollte die Nutzung der Strecke sichergestellt sein. Die
58 Kanustrecke stellt einen wichtigen Teil der Augsburger Identität dar und muss
59 unabhängig vom Zuschlag zu Olympia 2040 erhalten werden.

60 **Moore bewässern, Wald aufforsten!**

61 Eine Wiedervernässung der Moore ist beim Kampf gegen den Klimawandel
62 unerlässlich. Flächen der Stadt Augsburg sind auf die Eignung für entsprechende
63 Projekte zu überprüfen. Auch der Stadtwald muss klimafest gemacht werden für die
64 veränderten Bedingungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Bestehende
65 Projekte sind weiterzuführen und soweit nötig, zu intensivieren.

66 **Keine Privatfeuerwerke!**

67 Privatfeuerwerk setzt enorm viele Schadstoffe frei, sodass die Luftbelastung am
68 ersten Tag des Jahres vielerorts so hoch ist wie sonst im ganzen Jahr nicht.
69 Asthmatiker werden besonders betroffen, Geflüchtete in Traumasituationen
70 zurückversetzt, Haus- und Wildtiere werden in Angst und Schrecken versetzt. Die
71 Kombination mit Alkohol führt jedes Jahr zu Dutzenden, teils Schwerverletzten –
72 wobei vielfach auch Unbeteiligte betroffen sind – und Sachschäden. Private
73 Feuerwerke sollten deshalb auch am 31.12., wie im restlichen Jahr, im gesamten
74 Stadtgebiet untersagt sein. Eine zentrale Veranstaltung seitens der Stadt mit
75 einer Drohnen- oder Lasershow kann die Faszination von Licht und die gemeinsame
76 Feierstimmung ersetzen und schützt dabei Mensch, Umwelt und Tiere.

77 **Ausweitung der Bibliothek der Dinge!**

78 Die Bibliothek der Dinge sollte weiter ausgebaut werden. Wir fordern, dass
79 jegliche Gegenstände, die nicht täglich gebraucht werden, in ausreichender Zahl
80 angeboten werden. So sollen beispielsweise auch Bohrmaschinen und andere
81 Maschinen, die man selten braucht, aber teuer in der Anschaffung sind,
82 ausleihbar sein. Dieses Angebot sollte kostenlos bzw. rein auf Kautionsbasis zur
83 Verfügung stehen. Zudem sollten die Geräte nicht nur zentral in der Innenstadt
84 verfügbar sein, sondern in allen Stadtteilen. Im Rahmen dieses Angebotsausbaus
85 ist die Bibliothek der Dinge durch Öffentlichkeitsarbeit in der Bevölkerung
86 bekannt zu machen.

87 **Reparaturbonus für Geräte!**

88 Wir fordern die Prüfung der Einführung eines Reparaturbonus für Geräte. Dieses
89 Konzept wird bereits erfolgreich in einigen Bundesländern umgesetzt, um weniger
90 Müll zu produzieren und unsere wertvollen Ressourcen zu schützen.

91 **Einbringung ins Wahlprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

92 Der Vorstand der GRÜNEN JUGEND Augsburg wird beauftragt diese Forderungen im
93 Namen der GRÜNEN JUGEND Augsburg – in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern – im
94 Prozess der Erarbeitung des Wahlprogramms zur Kommunalwahl 2026 des
95 Stadtverbands Augsburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und gegebenenfalls durch
96 Änderungsanträge zu diesem Wahlprogramm einzubringen, sodass die hier
97 formulierten inhaltlichen Ziele Einzug in das Wahlprogramm finden. Es ist dem
98 Vorstand dabei insbesondere erlaubt, bereits im Wahlprogramm enthaltene
99 Forderungen nicht nochmal zu stellen und Formulierungen an den bestehenden Text
100 anzupassen. Dabei darf aber in keinem Fall der inhaltliche Sinn dieses Textes
101 verändert werden. Der Vorstand der GRÜNEN JUGEND Augsburg hat über das Vorgehen
102 bei der Einbringung und über die Ergebnisse bei der nächsten
103 Mitgliederversammlung Rechenschaft abzulegen.

Begründung

Erfolgt mündlich.